



WIFO - MONATSREPORT

März 2010

Die HIGHLIGHTS:

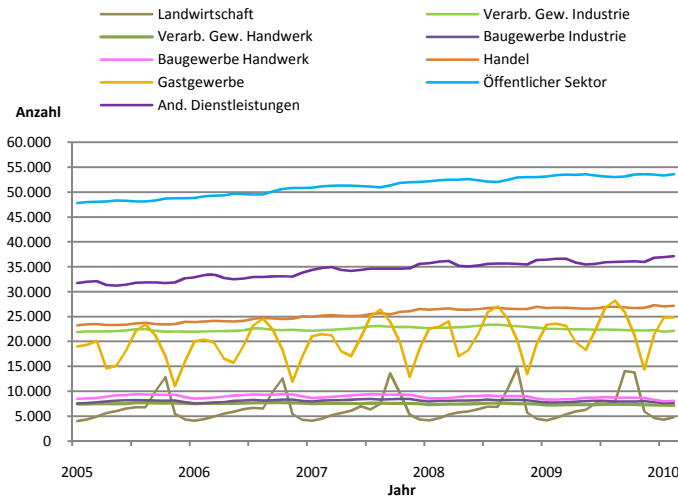
- Endbilanz 2009 auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt: Im Jahresdurchschnitt ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten im Vorjahresvergleich um +0,9% angestiegen. Dies entspricht einem Zuwachs von rund 1.400 Arbeitsplätzen. Auch in den ersten beiden Jahresmonaten 2010 zeigt sich der Arbeitsmarkt noch aufnahmefähig. Mit +0,8% zum Vorjahr bleibt die positive Dynamik aufrecht.
- Nach einer starken Beanspruchung der Lohnausgleichskasse in der ersten Jahreshälfte 2009 hat sich die Situation in der zweiten beständig verbessert.
- Die im Rahmen einer Stichprobenerhebung vom ISTAT erhobene amtliche Arbeitslosenrate stieg im 4. Quartal 2009 auf 4,1% an. Aufgrund der geringen Stichprobengröße wäre es verfrüht, daraus voreilige Schlüsse zu ziehen. Im Jahresdurchschnitt 2009 betrug die Arbeitslosenrate für Südtirol 2,9%.
- Die Anzahl der gewerblichen Firmen liegt am 31.12.2009 leicht über dem Vorjahresniveau (+0,1%), obgleich jene der Handwerksbetriebe leicht rückläufig ist (-0,2%).
- Die Verbraucherpreise ziehen seit einigen Monaten wieder stärker an. Zwar fällt die durchschnittliche Inflationsrate im Jahr 2009 niedrig aus (+0,8%), die monatliche Rate ist aber mittlerweile (Februar 2010) wieder auf 2,3% geklettert.
- Im 4. Quartal 2009 hat sich das Außenhandelsvolumen wieder deutlich erholt (im Vorjahresvergleich, +0,1% bei den Exporten, -2,3% bei den Importen). Für das gesamte Jahr 2009 beträgt das Ergebnis -14,6% bei den Exporten und -7,5% bei den Importen.
- Der Verkehr auf der A22 ist im Jahr 2009 insgesamt gestiegen, und zwar um +1,0%. Dem Anstieg des Leichtverkehrs (+2,7%) steht ein Rückgang des Schwerverkehrs (-4,4%) gegenüber.
- Im Tourismus schließt das Jahr 2009 mit einem Nächtigungsplus von +1,3% im Vergleich zum Rekordjahr 2008. Auch im Januar 2010 gibt es einen leichten Nächtigungszuwachs, und zwar um +0,1%.
- Auf dem Kreditmarkt steigt das von Südtirols Hauptbanken eingeräumte Kreditvolumen im 4. Quartal 2009 um +1,1% zum Vorjahr an. Besonders dynamisch entwickelt sich die Kreditvergabe an Privatpersonen, während jene an Unternehmen fast unverändert ist.

| Indikatoren | Quelle | Veränderung zum Vorjahr | | | Veränderung zum Teil-Zeitraum | |
|----------------------------|--------------------------------|-------------------------|-------|--------|-------------------------------|----------------------|
| | | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | Angabe Teil-Zeitraum |
| Bruttoinlandsprodukt | Istat. Für 2009, Prognose Wifo | 1,0% | -0,7% | 0,3% | | |
| Warenexporte | Istat | 9,9% | 2,5% | -14,6% | | |
| Warenimporte | Istat | 13,1% | 6,4% | -7,5% | | |
| Gewerbliche Firmen | Infocamere | -0,1% | -0,4% | 0,1% | | |
| Unselbständig Beschäftigte | Amt für Arbeitsmarkt. | 3,7% | 2,2% | 0,9% | 0,8% | Schnitt Jan.-Feb. |
| Nächtigungen im Tourismus | Astat | 3,4% | 1,5% | 1,3% | 0,1% | Stand Jänner |
| Kreditvolumen | Lokale Hauptbanken | 3,9% | 5,4% | 1,1% | | |
| Anzahl Arbeitssuchende | Istat | 0,3% | -6,4% | 22,7% | | |
| Verbraucherpreisindex | Istat | 2,5% | 3,9% | 0,8% | 2,3% | Stand Februar |
| | | | | | | |
| Arbeitslosenrate | Istat | 2,6% | 2,4% | 2,9% | | |

Unselbständig Beschäftigte

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Datenverfügbarkeit: Februar 2010



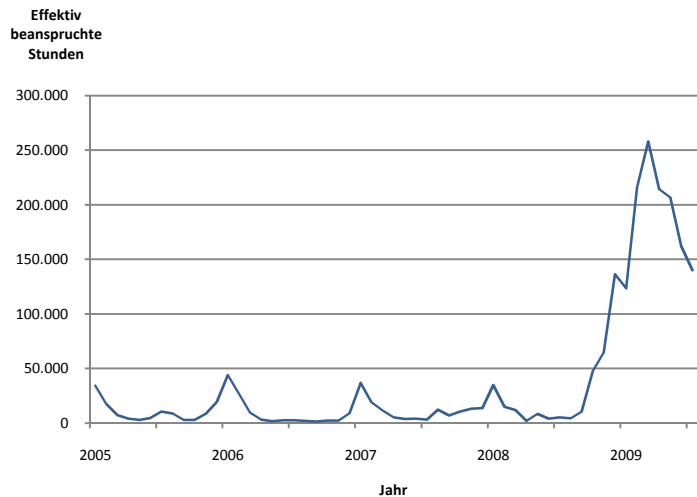
Für 2009 ergibt sich im Jahresschnitt eine leichte Zunahme der Anzahl unselbständig Beschäftigter (+0,9% zum Vorjahr). Die stärksten Zuwächse sind im Gastgewerbe (+4,4%) sowie im öffentlichen (+1,6%) und privaten Dienst (+1,3%) zu verzeichnen. Die Branchen mit den stärksten Beschäftigungsrückgängen sind das Baugewerbe (-3,2%) und das Verarbeitende Gewerbe (-2,5%). Verhältnismäßig konstant ist die Beschäftigungssituation im Handel (+0,9%). Die positive Dynamik hat sich in den ersten beiden Jahresmonaten 2010 fortgesetzt (+0,8% zum Vorjahr).

Lohnausgleichskasse der Industrie

Datenverfügbarkeit: Juli 2009

Quelle: Unternehmensverband Südtirol

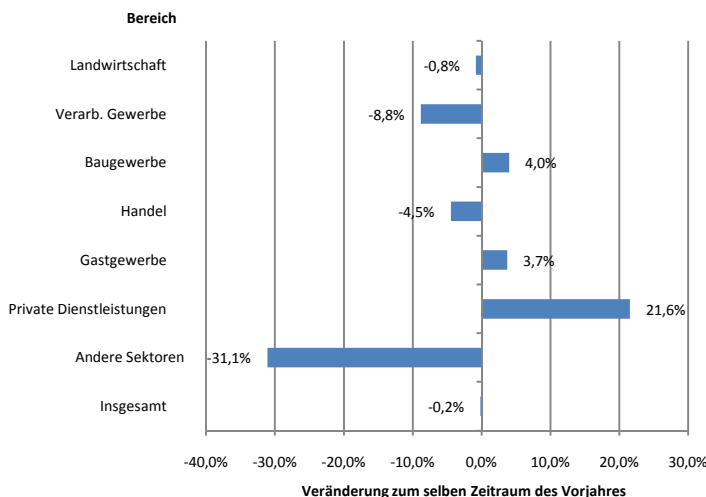
Trotz weitgehend zufriedenstellender Situation am Südtiroler Arbeitsmarkt haben in den ersten sieben Jahresmonaten Südtirols Industrieunternehmen in Summe etwas mehr als 1,3 Mio. Lohnausgleichsstunden effektiv beansprucht. Wie die Daten verdeutlichen, scheint die Spitze im Monat März 2009 erreicht worden zu sein. Die Situation hat sich in den Folgemonaten nach und nach entschärft.



Firmenanzahl

Quelle: Infocamere

Datendarstellung: Stand 31.12.2009



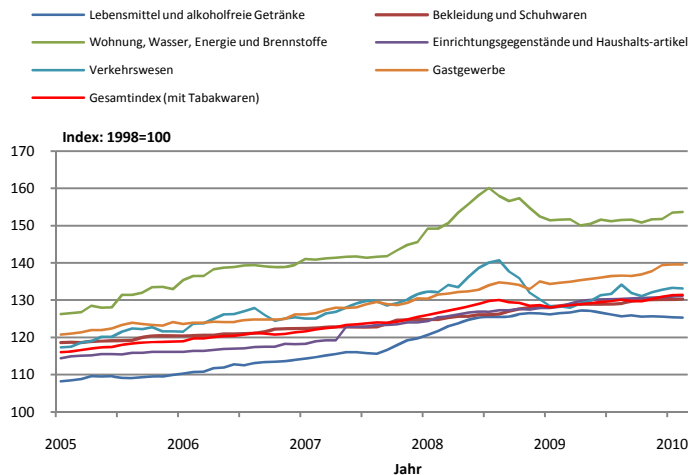
Am 31.12.2009 waren genau 56.645 Unternehmen im Handelsregister eingetragen, davon 39.465 gewerbliche. Die Zahl der gewerblichen Firmen nimmt im Vorjahresvergleich also etwas zu (+0,1%), während jene der landwirtschaftlichen und handwerklichen rückläufig ist, entsprechend um -0,8% bzw. -1,2%. Für alle anderen Branchen ist ein Vergleich aufgrund der methodischen Umstellung der Statistiken auf die Ateco2007-Klassifizierung nur eingeschränkt möglich.

Verbraucherpreise

Datenverfügbarkeit: Februar 2010

Quelle: ISTAT

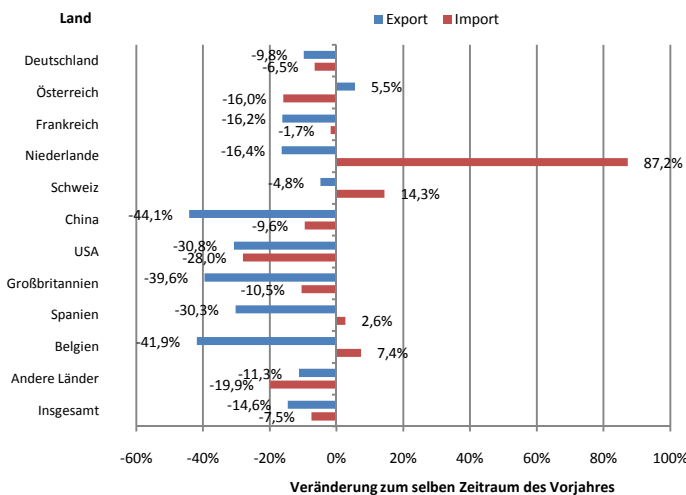
Gegen Ende des Jahres hat die monatliche Inflationsrate wieder deutlich angezogen und ist im Februar 2010 auf 2,3% geklettert. Der Preisschub ist maßgeblich auf Preissteigerungen im Kapitel "Gastgewerbe" zurückzuführen. Die durchschnittliche Inflationsrate für das Jahr 2009 beträgt 0,8%.



Warenexporte und -importe nach Ländern

Quelle: ISTAT

Datendarstellung: 4.Quartal 2009



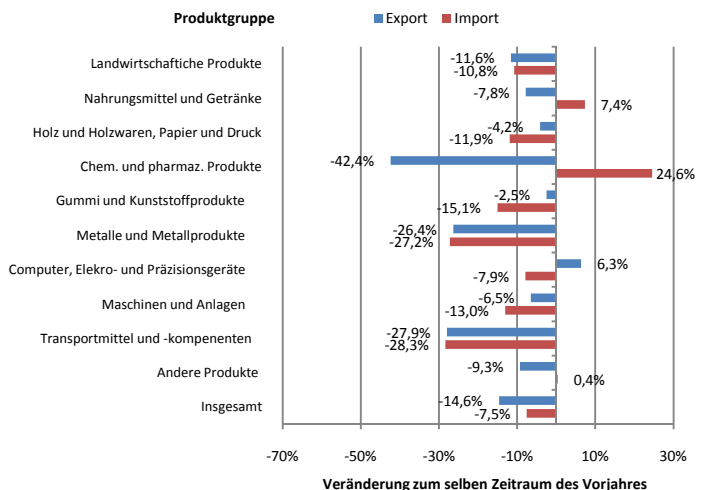
Im 4. Quartal ist die Exportdynamik wieder leicht in den positiven Bereich zurückgekehrt (+0,1%). Betrachtet für das Gesamtjahr ergibt sich eine Außenhandelsbilanz von -14,6% bei den Exporten und -7,5% bei den Importen. Die Außenhandelsdaten zeigen, dass die Frühsommermonate die schwierigsten für die Südtiroler Wirtschaft waren.

Warenexporte und -importe nach Produktgruppen

Datendarstellung: 4. Quartal. 2009

Quelle: ISTAT

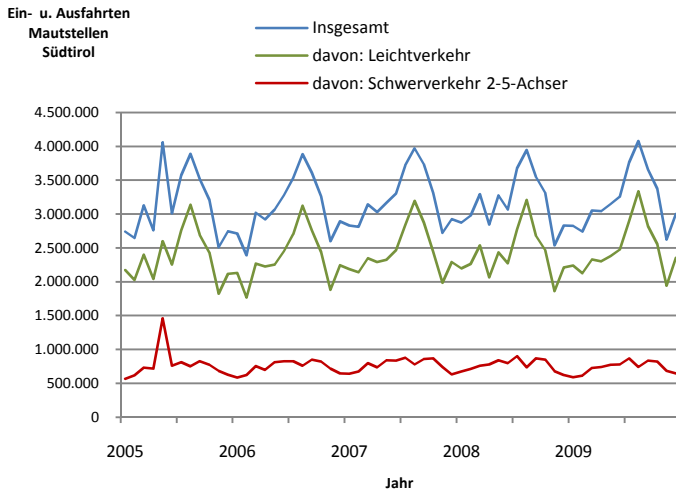
Der Rückgang des Außenhandelsvolumens traf die Produktgruppen in unterschiedlicher Intensität und allgemein den Investitionsgüterbereich (Metallverarbeitung, Maschinen und Geräte, Kunststoffprodukte, Transportmittel) stärker als den Konsumgüterbereich (Nahrungsmittel, landwirtschaftliche Produkte). Im letzten Quartal waren mehrere Investitionsgüterbranchen bereits auf Erholungskurs.



Verkehr auf der Brennerautobahn A22

Quelle: Brennerautobahn A22

Datenverfügbarkeit: Dezember 2009



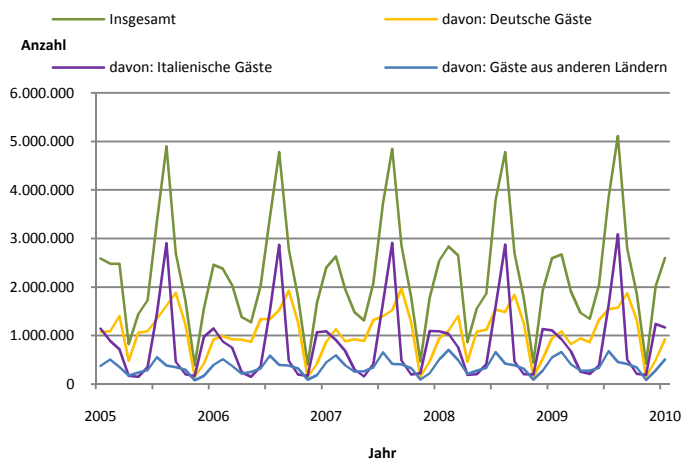
Der Verkehr an den Südtiroler Mautstellen hat sich – gemessen an den Ein- und Ausfahrten – im Jahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr folgendermaßen entwickelt: Insgesamt ist das Verkehrsaufkommen um +1,0% gestiegen. Dem Anstieg des Leichtverkehrs von +2,7% steht ein Rückgang des Schwerverkehrs von -4,4% gegenüber. Am Brennerübergang (insgesamt: -0,9%) steht dem deutlichen Anstieg des Leichtverkehrs (+4,6%) ein noch deutlicherer Rückgang des Schwerverkehrs (-10,9%) gegenüber.

Nächtigungen im Tourismus

Datenverfügbarkeit: Jänner 2010

Quelle: ASTAT

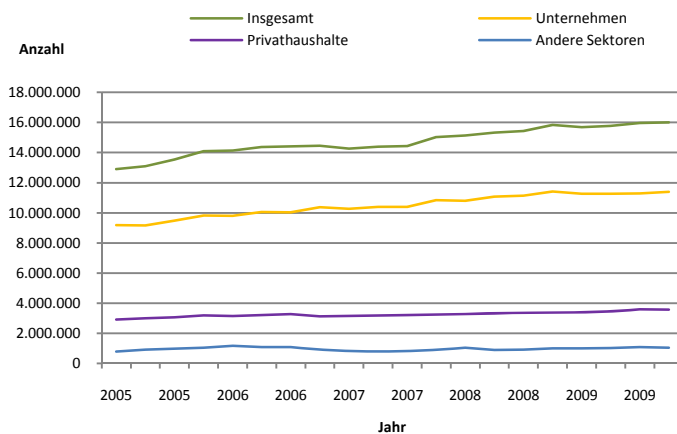
Das Jahr 2009 schließt mit einem Zuwachs der touristischen Nächtigungen von +1,3% im Vergleich zum Rekordjahr 2008. Maßgeblich geprägt ist das erfreuliche Endergebnis von der steigenden Zahl italienischer Gäste (+2,5%), während jene der deutschen relativ konstant geblieben ist (+0,3%). Ebenfalls gestiegen ist die Zahl der Gäste aus "anderen" Ländern (+1,6%).



Kreditvolumen der lokalen Hauptbanken

Quelle: lokale Hauptbanken

Datenverfügbarkeit: Stand 31.12.2009



Das von den drei Südtiroler Hauptbanken eingeräumte Kreditvolumen beläuft sich am 31.12.2009 auf 16,0 Mrd. Euro (+1,1% zum Vorjahr). Die Kredite an Unternehmen sind nahezu unverändert geblieben (-0,3%), während jene an Privatpersonen zugenommen haben (+5,4%). Der Anteil notleidender Kredite beläuft sich laut Banca d'Italia auf 2,5%. Auffällig: Im Krisenjahr 2009 sind die Bankeinlagen deutlich gestiegen (+7,2%).

| Eckdaten zur Südtiroler Wirtschaft | Jahresergebnis | | | | | Teil-Zeitraum | | | |
|---|---------------------|----------------|----------------|---------------------|--------------|-------------------|----------------|--------------|--------------|
| | Absolut | | | Veränderung | | Absolut | | Veränderung | |
| | 2007 | 2008 | 2009 | 2008 | 2009 | 2009 | 2010 | 2009 | 2010 |
| 29.03.2010 | | | | | | | | | |
| BIP nominal - Mio. € zu laufenden Preisen ⁽¹²⁾ | 16.670,4 | 17.059,0 | 17.246,7 | 2,3% | 1,1% | | | | |
| BIP real - Mio. €, Basisjahr=2000 ⁽¹²⁾ | 13.864,2 | 13.764,5 | 13.805,7 | -0,7% | 0,3% | | | | |
| Erwerbstätige - Personen, in tausend ⁽¹⁾ | Jahresschnitt | | | Jahresschnitt | | Stand 4. Quartal | | | |
| Männer | 133,4 | 134,8 | 135,2 | 1,0% | 0,3% | 133,3 | | -2,0% | |
| Frauen | 96,1 | 100,5 | 102,0 | 4,6% | 1,6% | 101,4 | | 1,4% | |
| Insgesamt | 229,5 | 235,2 | 237,3 | 2,5% | 0,9% | 234,7 | | -0,6% | |
| Arbeitssuchende - Personen, in tausend ⁽¹²⁾ | Jahresschnitt | | | Jahresschnitt | | Stand 4. Quartal | | | |
| Männer | 2,7 | 2,6 | 3,4 | -5,9% | 32,3% | 5,6 | | 90,9% | |
| Frauen | 3,3 | 3,1 | 3,6 | -6,9% | 14,8% | 4,4 | | 53,2% | |
| Insgesamt | 6,1 | 5,7 | 7,0 | -6,4% | 22,7% | 10,0 | | 72,2% | |
| Arbeitslosenquote - % ⁽¹²⁾ | Jahresschnitt | | | | | | | | |
| Männer | 2,0 | 1,9 | 2,5 | | | 4,0 | | | |
| Frauen | 3,4 | 3,0 | 3,4 | | | 4,2 | | | |
| Insgesamt | 2,6 | 2,4 | 2,9 | | | 4,1 | | | |
| Unselbst. Beschäftigte - Anzahl gemeld. Arbeitsverhältnisse ⁽²⁾ | Jahresschnitt | | | Jahresschnitt | | Schnitt Jan.-Feb. | | | |
| Landwirtschaft | 6.584 | 6.749 | 7.305 | 2,5% | 8,2% | 4.407 | 4.510 | 0,6% | 2,3% |
| Verarb. Gew. Industrie | 22.693 | 22.992 | 22.380 | 1,3% | -2,7% | 22.530 | 22.044 | -0,7% | -2,2% |
| Verarb. Gew. Handwerk | 7.543 | 7.471 | 7.310 | -1,0% | -2,1% | 7.253 | 7.162 | -1,3% | -1,3% |
| Baugewerbe Industrie | 8.289 | 8.138 | 7.922 | -1,8% | -2,7% | 7.747 | 7.640 | -3,2% | -1,4% |
| Baugewerbe Handwerk | 9.117 | 8.880 | 8.560 | -2,6% | -3,6% | 8.325 | 8.020 | -3,1% | -3,7% |
| Handel | 25.506 | 26.579 | 26.806 | 4,2% | 0,9% | 26.734 | 27.076 | 1,0% | 1,3% |
| Gastgewerbe | 20.523 | 21.426 | 22.373 | 4,4% | 4,4% | 23.479 | 24.818 | 3,2% | 5,7% |
| Öffentlicher Sektor | 51.370 | 52.502 | 53.361 | 2,2% | 1,6% | 53.256 | 53.470 | 1,9% | 0,4% |
| And. Dienstleistungen | 34.641 | 35.640 | 36.110 | 2,9% | 1,3% | 36.531 | 37.035 | 1,8% | 1,4% |
| Insgesamt | 186.267 | 190.377 | 192.126 | 2,2% | 0,9% | 190.259 | 191.699 | 1,0% | 0,8% |
| davon: Verarbeitendes Gewerbe | 30.236 | 30.463 | 29.690 | 0,8% | -2,5% | 29.782 | 29.206 | -0,9% | -1,9% |
| davon: Baugewerbe | 17.406 | 17.019 | 16.482 | -2,2% | -3,2% | 16.071 | 15.659 | -3,2% | -2,6% |
| davon: Handwerk | 16.660 | 16.351 | 15.871 | -1,9% | -2,9% | 15.577 | 15.181 | -2,3% | -2,5% |
| davon: Industrie | 30.982 | 31.130 | 30.302 | 0,5% | -2,7% | 30.276 | 29.684 | -1,4% | -2,0% |
| Eingetr. Pers. mit Arbeitslosenstatus - in tausend ⁽²⁾ | Jahresschnitt | | | Jahresschnitt | | Schnitt Jan.-Feb. | | | |
| Insgesamt | 5.685 | 6.374 | 8.475 | 12,1% | 33,0% | 8.219 | 10.052 | 21,7% | 22,3% |
| davon: in der Mobilitätsliste | 1.029 | 1.091 | 1.855 | 6,0% | 70,0% | 1.462 | 2.193 | 42,0% | 50,0% |
| davon: nach Gesetz 236/93 | 741 | 768 | 1.120 | 3,6% | 46,0% | 928 | 1.334 | 21,9% | 43,8% |
| Effektive Beanspruchung LAK der Industrie ⁽¹¹⁾ | Stand zu Jahresende | | | Stand zu Jahresende | | | | | |
| Betriebe in LAK (Stand zu Monatsende) | 13 | 36 | | | | 57 | | | |
| Beschäftigte in LAK (Stand zu Monatsende) | 298 | 2.196 | | | | 1.681 | | | |

| Eckdaten zur Südtiroler Wirtschaft | Jahresergebnis | | | | | Teil-Zeitraum | | | |
|---|---------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------|-----------------------|--------------|---------------|-------------|
| | Absolut | | | Veränderung | | Absolut | | Veränderung | |
| | 2007 | 2008 | 2009 | 2008 | 2009 | 2009 | 2010 | 2009 | 2010 |
| 29.03.2010 | | | | | | | | | |
| Verbraucherpreise NIC - Index: Jahr 1998=100⁽¹⁾ | Jahresschnitt | | | Jahresschnitt | | Stand Februar | | | |
| Lebensmittel und alkoholfreie Getränke | 116,4 | 124,6 | 126,3 | 7,1% | 1,3% | 126,5 | 125,3 | 3,9% | -0,9% |
| Alkoholische Getränke und Tabakwaren | 144,3 | 151,0 | 157,2 | 4,7% | 4,1% | 155,3 | 160,8 | 4,9% | 3,5% |
| Bekleidung und Schuhwaren | 123,3 | 126,3 | 129,2 | 2,4% | 2,3% | 128,5 | 130,3 | 3,0% | 1,4% |
| Wohnung, Wasser, Energie u. Brennstoffe | 142,2 | 154,7 | 151,3 | 8,8% | -2,2% | 151,6 | 153,7 | 1,6% | 1,4% |
| Einrichtungsgegenstände u. Haushaltsartikel | 121,9 | 126,7 | 129,9 | 3,9% | 2,5% | 128,2 | 131,2 | 2,2% | 2,3% |
| Gesundheitspflege | 116,0 | 116,3 | 116,7 | 0,3% | 0,4% | 116,8 | 117,1 | 0,9% | 0,3% |
| Verkehrswesen | 128,3 | 135,3 | 130,7 | 5,4% | -3,4% | 128,3 | 133,1 | -2,9% | 3,7% |
| Nachrichtenübermittlung | 68,6 | 65,9 | 65,8 | -3,9% | -0,2% | 65,5 | 65,5 | -1,8% | 0,0% |
| Erholung, Veranstaltungen und Kultur | 116,5 | 116,5 | 117,0 | 0,1% | 0,4% | 116,8 | 118,5 | -0,4% | 1,5% |
| Bildung | 118,1 | 120,7 | 124,0 | 2,2% | 2,7% | 121,9 | 127,4 | 1,7% | 4,5% |
| Gastgewerbe | 128,3 | 133,0 | 136,2 | 3,7% | 2,4% | 134,7 | 139,6 | 2,4% | 3,6% |
| Sonstige Waren und Dienstleistungen | 131,0 | 133,9 | 136,7 | 2,2% | 2,1% | 135,2 | 141,5 | 1,6% | 4,7% |
| Gesamindex (mit Tabakwaren) | 123,5 | 128,4 | 129,4 | 3,9% | 0,8% | 128,4 | 131,4 | 1,4% | 2,3% |
| Firmenanzahl⁽³⁾ | Stand zu Jahresende | | | Stand zu Jahresende | | Stand 4. Quartal | | | |
| Landwirtschaft | 17.363 | 17.320 | 17.180 | -0,2% | -0,8% | 17.180 | | -0,8% | |
| Verarb. Gewerbe | 5.095 | 5.081 | 4.633 | -0,3% | -8,8% | 4.633 | | -8,8% | |
| Baugewerbe | 6.462 | 6.509 | 6.770 | 0,7% | 4,0% | 6.770 | | 4,0% | |
| Handel | 9.167 | 9.069 | 8.664 | -1,1% | -4,5% | 8.664 | | -4,5% | |
| Gastgewerbe | 7.037 | 6.966 | 7.226 | -1,0% | 3,7% | 7.226 | | 3,7% | |
| Private Dienstleistungen | 7.594 | 7.689 | 9.346 | 1,3% | 21,6% | 9.346 | | 21,6% | |
| Andere Sektoren | 4.227 | 4.101 | 2.826 | -3,0% | -31,1% | 2.826 | | -31,1% | |
| Insgesamt | 56.945 | 56.735 | 56.645 | -0,4% | -0,2% | 56.645 | | -0,2% | |
| davon: Gewerbliche Unternehmen | 39.582 | 39.415 | 39.465 | -0,4% | 0,1% | 39.465 | | 0,1% | |
| davon: Handwerk | 13.436 | 13.387 | 13.228 | -0,4% | -1,2% | 13.228 | | -1,2% | |
| Eröffnete Konkurse⁽⁴⁾ | Jahressumme | | | Summe Jan. - Feb. | | | | | |
| Anzahl Firmen | 92 | 71 | 74 | | | 8 | 6 | | |
| Indikative Anzahl betroffener Beschäftigter | 525 | 513 | 692 | | | 73 | 45 | | |
| Warenexporte nach Länder - in tausend €⁽¹⁾ | Jahressumme | | | Jahressumme | | Summe 1. - 4. Quartal | | | |
| Deutschland | 1.144.313 | 1.106.402 | 997.840 | -3,3% | -9,8% | 997.840 | | -9,8% | |
| Österreich | 320.455 | 318.225 | 335.766 | -0,7% | 5,5% | 335.766 | | 5,5% | |
| Frankreich | 161.832 | 158.868 | 133.109 | -1,8% | -16,2% | 133.109 | | -16,2% | |
| Niederlande | 60.045 | 65.763 | 54.962 | 9,5% | -16,4% | 54.962 | | -16,4% | |
| Schweiz | 141.390 | 151.299 | 144.038 | 7,0% | -4,8% | 144.038 | | -4,8% | |
| China | 65.262 | 131.245 | 73.328 | 101,1% | -44,1% | 73.328 | | -44,1% | |
| USA | 153.917 | 162.630 | 112.575 | 5,7% | -30,8% | 112.575 | | -30,8% | |
| Großbritannien | 170.443 | 172.407 | 104.144 | 1,2% | -39,6% | 104.144 | | -39,6% | |
| Spanien | 163.600 | 148.894 | 103.774 | -9,0% | -30,3% | 103.774 | | -30,3% | |
| Belgien | 76.645 | 75.187 | 43.679 | -1,9% | -41,9% | 43.679 | | -41,9% | |
| Andere Länder | 702.674 | 748.404 | 663.819 | 6,5% | -11,3% | 663.819 | | -11,3% | |
| Insgesamt | 3.160.576 | 3.239.323 | 2.767.034 | 2,5% | -14,6% | 2.767.034 | | -14,6% | |
| Warenimporte nach Länder - in tausend €⁽¹⁾ | Jahressumme | | | Jahressumme | | Summe 1. - 4. Quartal | | | |
| Deutschland | 1.747.063 | 1.807.283 | 1.689.211 | 3,4% | -6,5% | 1.689.211 | | -6,5% | |
| Österreich | 960.230 | 1.111.520 | 933.663 | 15,8% | -16,0% | 933.663 | | -16,0% | |
| Frankreich | 170.991 | 176.432 | 173.376 | 3,2% | -1,7% | 173.376 | | -1,7% | |
| Niederlande | 89.531 | 116.463 | 218.053 | 30,1% | 87,2% | 218.053 | | 87,2% | |
| Schweiz | 40.232 | 33.552 | 38.362 | -16,6% | 14,3% | 38.362 | | 14,3% | |
| China | 109.881 | 99.659 | 90.132 | -9,3% | -9,6% | 90.132 | | -9,6% | |

| Eckdaten zur Südtiroler Wirtschaft | Jahresergebnis | | | | | Teil-Zeitraum | | | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|--------------|---------------|-------------------|------|----------------------|------|
| | Absolut | | | Veränderung | | Absolut | | Veränderung | |
| | 2007 | 2008 | 2009 | 2008 | 2009 | 2009 | 2010 | 2009 | 2010 |
| 29.03.2010 | | | | | | | | | |
| USA | 46.457 | 50.464 | 36.321 | 8,6% | -28,0% | 36.321 | | -28,0% | |
| Großbritannien | 42.745 | 41.699 | 37.304 | -2,4% | -10,5% | 37.304 | | -10,5% | |
| Spanien | 30.587 | 35.217 | 36.131 | 15,1% | 2,6% | 36.131 | | 2,6% | |
| Belgien | 67.855 | 43.671 | 46.895 | -35,6% | 7,4% | 46.895 | | 7,4% | |
| Andere Länder | 370.677 | 393.800 | 315.427 | 6,2% | -19,9% | 315.427 | | -19,9% | |
| Insgesamt | 3.676.248 | 3.909.761 | 3.614.876 | 6,4% | -7,5% | 3.614.876 | | -7,5% | |
| Warenexporte nach Produktgr. - in tausend € ⁽¹⁾ | Jahressumme | | | Jahressumme | | | | Summe 1. - 4.Quartal | |
| Landwirtschaftliche Produkte | 407.031 | 439.403 | 388.647 | 8,0% | -11,6% | 388.647 | | -11,6% | |
| Nahrungsmittel und Getränke | 490.862 | 553.434 | 510.350 | 12,7% | -7,8% | 510.350 | | -7,8% | |
| Holz und Holzwaren, Papier und Druck | 117.298 | 115.222 | 110.425 | -1,8% | -4,2% | 110.425 | | -4,2% | |
| Chem. und pharmaz. Produkte | 160.855 | 206.624 | 119.025 | 28,5% | -42,4% | 119.025 | | -42,4% | |
| Gummi und Kunststoffprodukte | 172.662 | 138.380 | 134.902 | -19,9% | -2,5% | 134.902 | | -2,5% | |
| Metalle und Metallprodukte | 416.827 | 390.044 | 287.219 | -6,4% | -26,4% | 287.219 | | -26,4% | |
| Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte | 165.169 | 146.644 | 155.952 | -11,2% | 6,3% | 155.952 | | 6,3% | |
| Maschinen und Anlagen | 479.019 | 491.667 | 459.713 | 2,6% | -6,5% | 459.713 | | -6,5% | |
| Transportmittel und -komponenten | 481.561 | 464.743 | 334.959 | -3,5% | -27,9% | 334.959 | | -27,9% | |
| Andere Produkte | 269.292 | 293.161 | 265.842 | 8,9% | -9,3% | 265.842 | | -9,3% | |
| Insgesamt | 3.160.576 | 3.239.323 | 2.767.034 | 2,5% | -14,6% | 2.767.034 | | -14,6% | |
| Warenimporte nach Produktgr. - in tausend € ⁽¹⁾ | Jahressumme | | | Jahressumme | | | | Summe 1. - 4.Quartal | |
| Landwirtschaftliche Produkte | 140.496 | 133.943 | 119.492 | -4,7% | -10,8% | 119.492 | | -10,8% | |
| Nahrungsmittel und Getränke | 619.564 | 732.234 | 786.117 | 18,2% | 7,4% | 786.117 | | 7,4% | |
| Holz und Holzwaren, Papier und Druck | 313.868 | 295.280 | 260.154 | -5,9% | -11,9% | 260.154 | | -11,9% | |
| Chem. und pharmaz. Produkte | 250.409 | 241.335 | 300.654 | -3,6% | 24,6% | 300.654 | | 24,6% | |
| Gummi und Kunststoffprodukte | 263.154 | 274.523 | 233.175 | 4,3% | -15,1% | 233.175 | | -15,1% | |
| Metalle und Metallprodukte | 516.606 | 531.339 | 386.851 | 2,9% | -27,2% | 386.851 | | -27,2% | |
| Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte | 366.784 | 465.118 | 428.476 | 26,8% | -7,9% | 428.476 | | -7,9% | |
| Maschinen und Anlagen | 446.685 | 431.948 | 375.613 | -3,3% | -13,0% | 375.613 | | -13,0% | |
| Transportmittel und -komponenten | 216.650 | 287.641 | 206.108 | 32,8% | -28,3% | 206.108 | | -28,3% | |
| Andere Produkte | 542.032 | 516.402 | 518.237 | -4,7% | 0,4% | 518.237 | | 0,4% | |
| Insgesamt | 3.676.248 | 3.909.761 | 3.614.876 | 6,4% | -7,5% | 3.614.876 | | -7,5% | |
| Verkehr A22 insgesamt - Summe Ein-/Ausfahrten an allen Mautstellen ⁽⁷⁾ | Jahressumme | | | Jahressumme | | | | Summe Jan.-Dez. | |
| Insgesamt | 38.655.838 | 38.180.848 | 38.557.347 | -1,2% | 1,0% | 38.557.347 | | 1,0% | |
| davon: Leichtverkehr | 29.374.831 | 28.963.194 | 29.744.028 | -1,4% | 2,7% | 29.744.028 | | 2,7% | |
| davon: Schwerverkehr 2-5-Achser | 9.281.007 | 9.217.654 | 8.813.319 | -0,7% | -4,4% | 8.813.319 | | -4,4% | |
| davon: Schwerverkehr 5-Achser | 3.429.385 | 4.431.517 | 4.064.017 | 29,2% | -8,3% | 4.064.017 | | -8,3% | |
| Verkehr A22 am Brenner - Summe Ein-/Ausfahrten am Brenner ⁽⁷⁾ | Jahressumme | | | Jahressumme | | | | Summe Jan.-Dez. | |
| Insgesamt | 9.492.012 | 9.314.331 | 9.227.584 | -1,9% | -0,9% | 9.227.584 | | -0,9% | |
| Leichtverkehr am Brenner | 6.107.205 | 6.009.950 | 6.284.288 | -1,6% | 4,6% | 6.284.288 | | 4,6% | |
| Schwerverk. 2- 5-Achser am Brenner | 3.384.807 | 3.304.498 | 2.943.296 | -2,4% | -10,9% | 2.943.296 | | -10,9% | |
| Schwerverk. 5-Achser am Brenner | 1.971.080 | 1.938.007 | 1.656.950 | -1,7% | -14,5% | 1.656.950 | | -14,5% | |

| Eckdaten zur Südtiroler Wirtschaft | Jahresergebnis | | | | | Teil-Zeitraum | | | |
|--|---------------------|------------|------------|---------------------|-------|---------------------|-----------|-------------|-------|
| | Absolut | | | Veränderung | | Absolut | | Veränderung | |
| | 2007 | 2008 | 2009 | 2008 | 2009 | 2009 | 2010 | 2009 | 2010 |
| 29.03.2010 | Jahressumme | | | Jahressumme | | Stand Jänner | | | |
| Nächtigungen im Tourismus - Anzahl ⁽⁶⁾ | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 27.310.635 | 27.721.289 | 28.086.707 | 1,5% | 1,3% | 2.592.613 | 2.595.748 | 2,0% | 0,1% |
| davon: Deutsche Gäste | 12.788.828 | 12.890.265 | 12.929.637 | 0,8% | 0,3% | 941.675 | 922.869 | -0,1% | -2,0% |
| davon: Italienische Gäste | 10.125.779 | 10.156.441 | 10.408.669 | 0,3% | 2,5% | 1.107.595 | 1.163.499 | 1,7% | 5,0% |
| davon: Gäste aus anderen Ländern | 4.396.028 | 4.674.583 | 4.748.401 | 6,3% | 1,6% | 543.343 | 509.380 | 6,7% | -6,3% |
| davon: in 4-5-Sterne-Betrieben | 4.324.979 | 4.720.544 | 5.192.659 | 9,1% | 10,0% | 441.234 | 475.732 | 11,8% | 7,8% |
| davon: in 3-Sterne-Betrieben | 10.574.954 | 10.693.379 | 10.651.385 | 1,1% | -0,4% | 1.006.255 | 988.360 | 0,1% | -1,8% |
| davon: in 2-Sterne-Betrieben | 3.558.606 | 3.415.745 | 3.280.907 | -4,0% | -3,9% | 324.260 | 304.614 | -2,7% | -6,1% |
| davon: in 1-Sterne-Betrieben | 985.935 | 876.791 | 804.245 | -11,1% | -8,3% | 92.427 | 91.716 | -12,9% | -0,8% |
| davon: Urlaub auf dem Bauernhof | 1.654.434 | 1.747.627 | 1.855.489 | 5,6% | 6,2% | 111.897 | 120.864 | 8,4% | 8,0% |
| Bankeinlagen Kundschaft wohnhaft in Südtirol - in tausend € ⁽⁹⁾ | Stand zu Jahresende | | | Stand zu Jahresende | | Schnitt Jan. - Dez. | | | |
| Insgesamt | 8.712,8 | 8.892,0 | 9.533,0 | 2,1% | 7,2% | 9.533,0 | | 7,2% | |
| davon: Privathaushalte | 5.972,7 | 5.927,5 | 6.378,9 | -0,8% | 7,6% | 6.378,9 | | 7,6% | |
| davon: Unternehmen | 2.182,6 | 2.369,3 | 2.490,5 | 8,6% | 5,1% | 2.490,5 | | 5,1% | |
| Ausleihungen Kundschaft wohnhaft in Südtirol - in tausend € ⁽⁹⁾ | Stand zu Jahresende | | | Stand zu Jahresende | | Stand Dez. | | | |
| Insgesamt | 18.852,2 | 18.965,3 | 19.509,4 | 0,6% | 2,9% | 19.509,4 | | 2,9% | |
| davon: Privathaushalte | 3.839,7 | 3.897,9 | 4.000,5 | 1,5% | 2,6% | 4.000,5 | | 2,6% | |
| davon: Unternehmen | 13.783,7 | 14.060,5 | 14.674,0 | 2,0% | 4,4% | 14.674,0 | | 4,4% | |
| davon: Verarbeitendes Gewerbe | 1.962,5 | 2.128,8 | 2.318,0 | 8,5% | 8,9% | 2.318,0 | | 8,9% | |
| davon: Baugewerbe | 2.064,6 | 2.127,8 | 2.011,1 | 3,1% | -5,5% | 2.011,1 | | -5,5% | |
| davon: Dienstleistungen | 8.152,9 | 8.299,9 | 8.363,2 | 1,8% | 0,8% | 8.363,2 | | 0,8% | |
| davon: Unternehmen < 20 Beschäftigten | 5.803,4 | 5.813,3 | 5.713,1 | 0,2% | -1,7% | 5.713,1 | | -1,7% | |
| davon: Unternehmen > 20 Beschäftigten | 7.980,4 | 8.413,7 | 8.960,9 | 5,4% | 6,5% | 8.960,9 | | 6,5% | |
| Notleidende Kredite Kundschaft wohnhaft in Südtirol - in tausend € ⁽⁹⁾ | Stand zu Jahresende | | | Stand zu Jahresende | | Stand Dez. | | | |
| Insgesamt | 391.221,2 | 395.766,3 | 492.919,6 | 1,2% | 24,5% | 492.919,6 | | 24,5% | |
| davon: Privathaushalte | 68.766,9 | 70.946,7 | 85.571,5 | 3,2% | 20,6% | 85.571,5 | | 20,6% | |
| davon: Unternehmen | 322.371,4 | 323.947,5 | 402.897,6 | 0,5% | 24,4% | 402.897,6 | | 24,4% | |
| Anteil notleidender Kredite | 2,1 | 2,1 | 2,5 | 0,6% | 21,1% | 2,5 | | 21,0% | |
| Anteil notleidender Kredite Privathaushalte | 1,8 | 1,8 | 2,1 | 1,6% | 17,5% | 2,1 | | 17,4% | |
| Anteil notleidender Kredite Unternehmen | 2,3 | 2,3 | 2,7 | -1,5% | 19,2% | 2,7 | | 19,0% | |
| Eingeräumtes Kreditvolumen der lokalen Hauptbanken - in tausend € ⁽¹⁰⁾ | Stand zu Jahresende | | | Stand zu Jahresende | | Stand 4. Quartal | | | |
| Insgesamt | 15.020,0 | 15.836,1 | 16.010,4 | 5,4% | 1,1% | 16.010,4 | | 1,1% | |
| Unternehmen | 10.846,4 | 11.428,5 | 11.389,4 | 5,4% | -0,3% | 11.389,4 | | -0,3% | |
| Privathaushalte | 3.257,7 | 3.395,7 | 3.578,3 | 4,2% | 5,4% | 3.578,3 | | 5,4% | |
| Andere Sektoren | 915,9 | 1.011,8 | 1.042,7 | 10,5% | 3,0% | 1.042,7 | | 3,0% | |

Ausarbeitung: WIFO

Quellen:

(1) ISTAT

(2) Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

(3) Infocamere

(4) Landesgericht Bozen

(5) Abteilung für Landwirtschaft der Handelskammer Bozen

(6) ASTAT

(7) Brennerautobahn A22

(8) Amt für Tourismus und Alpinwesen

(9) Banca d'Italia

(10) Lokale Hauptbanken. Eigene Erhebung WIFO

(11) Unternehmervverband Südtirol

(12) Offizielle Daten ISTAT. Sofern nicht verfügbar, Prognose WIFO